

# **Richtlinien zur Manuskriptgestaltung**

## **Umfang**

Die Länge eines Beitrags sollte 6000 Wörter (einschließlich z.B. Tabellen und Fußnoten) nicht überschreiten.

## **Sprache**

Beiträge können in Deutsch oder Englisch abgefasst und veröffentlicht werden. Für deutsche Texte verwenden Sie bitte die neue Rechtschreibung.

## **Abstract**

Stellen Sie Ihrem Beitrag ein maximal 10-zeiliges Abstract voran. Senden Sie uns bitte ein deutsches und ein englisches Abstract. Mit diesen Abstracts finden die Suchfunktionen von Literaturdatenbanken Ihren Beitrag im Internet.

## **Keywords**

Ebenso senden Sie uns ca. 5 Schlagwörter bzw. Keywords in Deutsch und Englisch.

## **Einsendung**

Schicken Sie Ihren Text als Word-Dokument per E-Mail bitte ausschließlich an [theoweb@univie.ac.at](mailto:theoweb@univie.ac.at). Sollten Sie einem der HerausgeberInnen Ihren Artikel senden, stellen Sie bitte sicher, ihn als Kopie auch an [theoweb@univie.ac.at](mailto:theoweb@univie.ac.at) zu schicken.

## **Formatierung**

Verfassen Sie Ihren Text im Schrifttyp Arial, Schriftgröße 12 einzeilig; davon abgesehen formatieren Sie bitte so wenig wie möglich! Belassen Sie alles im Standard-Format und weisen Sie keine Formatvorlagen zu.

## **Fußnoten**

Verwenden Sie nur in Ausnahmefällen Fußnoten und maximal zehn. Fußnoten in Überschriften können in keinem Fall dargestellt werden.

## **Gliederung**

Zur besseren Lesbarkeit Ihres Textes sollten Sie Zwischentitel einfügen. Innerhalb des fortlaufenden Textes ist eine maximal dreistufige Hierarchie vorgesehen: 1 / 1.1 / 1.1.1 Bitte nummerieren Sie Überschriften manuell.

## **Hervorhebungen**

Einzelne Begriffe können Sie durch Kursivschrift hervorheben.

## **Zitate**

Zitate werden einheitlich durch doppelte Anführungsstriche („...“) gekennzeichnet, Zitate im Zitat durch einfache Anführungsstriche (...').

Bitte führen Sie Quellenbelege im Fließtext an, indem Sie die APA-Zitierweise (<http://www.apastyle.org/>) verwenden. [Ausnahme: für Seitenzahlen von–bis verwenden Sie stets den langen Gedankenstrich]

Beispiel wörtliches Zitat: „Aus kindertheologischer Perspektive ist demgegenüber zu fragen, was die Kinder selbst mit ihren Deutungen zum Ausdruck bringen und zum Ausdruck bringen wollen.“ (Schweitzer, 2011, S. 16–19)

Beispiel sinngemäßes Zitat: Dagegen fragt die Kindertheologie nach den Deutungen der Kinder (Schweitzer, 2011, S. 16).

Seitenangaben erfolgen durch die genaue Angabe der Seitenzahlen, d.h. nachfolgende Seiten sind nicht mit den Abkürzungen f oder ff anzugeben.

Bei Literaturverweisen auf Arbeiten, die von zwei oder mehreren AutorInnen verfasst worden sind, werden die Namen durch ein Komma voneinander getrennt, die letzten beiden

AutorInnen werden mit dem Wort ‚und‘ (Fließtext) und dem Symbol ‚&‘ (in Klammern) verbunden.

Beispiele:

- (1) ...wie Haupt und Sander (2008) zeigten...
- (2) ...wie die Studie gezeigt hat (Haupt & Sander, 2008).
- (3) ...wie Meyer, Huber, Sander und Forrer (2006) zeigten...
- (4) ...wie die Studie gezeigt hat (Meyer, Huber, Sander & Forrer, 2008).

Bei zwei AutorInnen sind beide Namen immer zu nennen: (Landgraf & Zimmermann, 2013).  
Bei drei und mehr AutorInnen: erste Nennung (Kirchhoff, Hanisch, Macht & LeBelich, 2007),  
dann (Kirchhoff et al., 2007). Im Literaturverzeichnis sind immer alle AutorInnen aufzuführen.

### **Anmerkungen**

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmerkungen die Fußnotenverwaltung Ihres Textverarbeitungsprogramms. Stellen Sie sicher, dass Fußnotenzeichen und Fußnotentext richtig zugeordnet sind. Auf jeden Fall übernehmen Sie bitte Fußnoten aus anderen Texten stets ohne Formatierung (Einfügeoptionen--> nur Text übernehmen)

### **Kurzbiografien der Autor/innen**

Am Ende des Beitrags (d.h. im Anschluss an das Literaturverzeichnis) soll der/die Verfasser/in kurz vorgestellt werden in der Form: Vorname Nachname, Tätigkeit, Institution.

Beispiel: Dr. Maria Muster, Professorin für Praktische Theologie/Religionspädagogik, Muster-Gültig-Universität Exzellenzstadt.

## **Bibliografische Angaben**

### **Bibliografie**

Am Ende des Artikels ist ein Literaturverzeichnis entsprechend den APA-Richtlinien zu erstellen.

Bei Seitenangaben verwenden Sie bitte keinen Bindestrich (-), sondern den etwas längeren ‚bis‘-Strich (–). Dazu müssen Sie die Steuerungstaste und das Minuszeichen auf dem Nummernblock gleichzeitig gedrückt halten.

### **Monografien**

Nachname, Vorname abgekürzt (Erscheinungsjahr). *Titel. Untertitel.* Erscheinungsort(e): Verlag.

Beispiel: Naurath, E. (2007). *Mit Gefühl gegen Gewalt. Mitgefühl als Schlüssel ethischer Bildung in der Religionspädagogik.* Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag.

### **Beitrag in Sammelband**

Nachname, Vorname abgekürzt (Erscheinungsjahr). Titel. In Vorname abgekürzt. Nachname (Hrsg.), & Vorname abgekürzt. Nachname, *Titel. Untertitel* (S. Seitenzahlen). Ort: Verlag.

Beispiel: Kollmann, B. (2013). Wundergeschichten. In M. Zimmermann & R. Zimmermann (Hrsg.), *Handbuch Bibeldidaktik* (S. 202–210). Tübingen: Mohr Siebeck.

### **Zeitschriftenartikel**

Nachname, Vorname abgekürzt (Erscheinungsjahr). Aufsatztitel. *Zeitschrift Bandnummer* (Heftnummer), Seitenzahlen.

Beispiel: Schröder, B. (2004). Praktische Theologie und Religionspädagogik im Gespräch mit dem Judentum? Bilanzierende und perspektivische Überlegungen. *PrTh*, 39(4), S. 280–285.

### **Internetquellen**

Nachname, Vorname abgekürzt (ggf. Erscheinungsjahr). Titel. URL: [Zugriff: TT.MM.JJJJ].

Da die URLs oft sehr lang sind und zudem Striche oder Punkte enthalten können, werden bei den URL-Angaben keine Wörter getrennt; auch wird am Ende kein Punkt gesetzt. Entfernen Sie bitte die Hyperlinks (rechte Maustaste → Hyperlinks entfernen)

Beispiel: Schrodt, R. Diesseits von G/gut und B/böse. URL: Nachname, Vorname abgekürzt (ggf. Erscheinungsjahr). Titel. URL: [Zugriff: TT.MM.JJJJ]. Da die URLs oft sehr lang sind und zudem Striche oder Punkte enthalten können, werden bei den URL-Angaben keine Wörter getrennt; auch wird am Ende kein Punkt gesetzt. Entfernen Sie bitte die Hyperlinks (rechte Maustaste --> Hyperlinks entfernen) Beispiel: Schrodt, R. Diesseits von G/gut und B/böse. URL:

<http://www.univie.ac.at/Germanistik/schrodt/rechtschreibreform/diesseits.html> [Zugriff: 17.08.1999].

Wenn das Dokument nicht einem einzelnen Autor zuzuordnen ist, sondern von einer Institution stammt, wird diese angegeben. Beispiel: Universität Bern, Ein geschichtlicher Überblick. URL: [http://www.unibe.ch/history\\_d.html](http://www.unibe.ch/history_d.html) [Zugriff 21.10.1999]. Wenn das Dokument nicht einem einzelnen Autor zuzuordnen ist, sondern von einer Institution stammt, wird diese angegeben.

Beispiel: Universität Bern, Ein geschichtlicher Überblick. URL: [http://www.unibe.ch/history\\_d.html](http://www.unibe.ch/history_d.html) [Zugriff 21.10.1999].

#### *Zweite/weitere Nennung eines Titels*

Sofern Sie bei einem Autor auf mehrere Publikationen desselben Erscheinungsjahres verweisen, ergänzen Sie am Ende der bibliografischen Angabe bitte in eckigen Klammern das Erscheinungsjahr plus Buchstaben.

Beispiel: Naurath, E. (2007). *Mit Gefühl gegen Gewalt. Mitgefühl als Schlüssel ethischer Bildung in der Religionspädagogik*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag. [= 2007a]  
Der Quellenbeleg im Text hieße dann (Naurath, 2007a, S. 87).

#### **Abkürzungen**

Folgende Abkürzungen können in den bibliografischen Angaben bzw. in den Anmerkungen verwendet werden: Anm., überarb./durchges./aktual. Aufl., Bd., Bde., bzw., z.B., ders., dies., Diss., ebd., Hrsg., u.a., vgl.

#### **Zitate**

Markieren Sie bitte Zitate, die länger als 3 Zeilen sind, entweder durch Einrückung oder durch petit-Setzung. Auf jeden Fall beginnt Ihr Zitat mit doppeltem Anführungszeichen „Texttexttext.“ (Einstein, 2010, S. 23–66)

#### **Technische Details**

Verwenden Sie bitte ausschließlich Word als Schreibprogramm. Open office-Lösungen müssen fehlerfrei in Word-Standard konvertiert werden (vor allem müssen Tabellen und Fußnotenzeichen unbedingt als solche gekennzeichnet sein und von Ihnen nach der Konvertierung überprüft werden!)

Stellen Sie sicher, dass Fußnoten durchgängig in einem Stil übernommen worden sind und dass die Fußnotenzeichen und -texte korrekt zugeordnet sind. Bitte stellen Sie auch sicher, dass ihr Literaturverzeichnis eine durchgehende Formatierung (mit korrekter Kursivsetzung) aufweist.

Tabellen bitte gemäß den APA-Richtlinien formatieren. Bitte keine Fußnoten in die Tabellen einfügen, dies ist technisch nicht umsetzbar.

Sollten Sie Datenfelder (z.B. durch den Import aus Citavi o.ä.) in den Text übernommen haben, stellen Sie bitte sicher, diese zu entfernen (Unterlegungen, Datenfelder sind technisch nicht darstellbar).

Sollten Texte den technischen Vorgaben nicht entsprechen, senden wir diese an Sie zur Überarbeitung zurück. Zur Veröffentlichung gelangen ausschließlich Texte, die den formalen Vorgaben entsprechen.

### **Bilder, Tabellen und Darstellungen**

Bitte in ausreichender Qualität, jedoch nicht breiter als 1000 Pixel.

Abbildungen und Tabellen nehmen wir nur „gesperrt“ an, d.h. bei der Endbearbeitung verschieben sich keine Elemente.

Tabellen werden von uns nur in APA-Format direkt in als Tabelle übernommen. Sollten Sie einen anderen Tabellenstil bevorzugen, speichern Sie bitte ihre Tabellen als Bild in guter Auflösung und senden Sie es ebenfalls als Anhang zu Ihrem Text. Nummerierung der Abbildungen bitte in den Text einfügen (die erste Abbildung bzw. Tabelle ist immer Nr. 1), Bilder und Tabellen als gesonderten Anhang ebenfalls als Attachment Ihrer Subskription beifügen. Bild und Abbildungsverzeichnis müssen übereinstimmen (Sie können auch thumbnails zur besseren Übersicht in den Text einfügen). Bitte senden Sie uns ausschließlich Bilder, über deren Rechte (copyright) Sie verfügen und vermerken Sie die Genehmigungen der Veröffentlichungsrechte.

### **AutorInnenbilder**

Falls Sie ein Bild von sich auf der Homepage von Theoweb veröffentlichen wollen, bitte ebenfalls die Rechte abklären.